

Stadt Gladbeck
Der Bürgermeister
Herrn Ulrich Roland
Willy-Brandt-Platz 2

45964 Gladbeck

Ratsfraktion Gladbeck

Mario Herrmann
Fraktionsvorsitzender

Rentforter Straße 43a
45964 Gladbeck
Tel: 0 20 43 – 25 41 2
Fax: 0 20 43 – 21 77 6
mario.herrmann@gruene-gladbeck.de
www.gruene-gladbeck.de

Volksbank Gladbeck
Kontonr.: 2 409 600
Bankleitzahl: 422 600 01

Gladbeck, 18. Oktober 2011

Anfrage nach § 13 GO

Initiativen gegen Homophobie in Schule und Jugendarbeit

Sehr geehrter Herr Roland,

noch immer gehört ‚schwul‘ zu den meistgebrauchten Schimpfwörtern auf NRW's Schulhöfen und noch immer ist ein Coming Out für Jugendliche mit besonderen Belastungen verbunden. Eine viermal so hohe Selbstmordrate wie bei heterosexuellen Jugendlichen sowie eine höhere Anfälligkeit für psychische Erkrankungen sind die Folge.

Seit nunmehr über fünf Jahren setzt sich „SchLAu NRW – Schwul Lesbische Aufklärung in Nordrhein-Westfalen“ mit Projekten, Informationen und ausgebildeten Aufklärern an Schulen gegen Homophobie und Diskriminierung von Homosexuellen ein.

„SchLAu NRW“ hat auch das Projekt „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ initiiert, das vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert sowie durch ein breites Unterstützernetzwerk aus Jugendlichen, Kulturschaffenden und Politikern aller Parteien beworben wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind der Verwaltung die Jugendarbeit der Initiative „SchLAu NRW“ und insbesondere das Projekt „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ bekannt?
2. Wird in der Jugendarbeit, in der Schule oder durch den schulpsychologischen Dienst auf Angebote und Publikationen von „SchLAu NRW“ zurückgegriffen bzw. werden diese zum Einsatz gebracht?
3. Werden die durch das Projekt „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ angebotenen Unterrichtsmodule in Gladbecker Schulen aktiv eingesetzt? Sind diese Thema in Schulkonferenzen oder Arbeitsgemeinschaften der Jugendarbeit?

Bankverbindung:

4. Da „Schule ohne Rassismus“ und „Schule ohne Homophobie“ Kooperationspartner sind: Sind in naher Zukunft Projekte in Schulen der Stadt Gladbeck geplant, zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu werden? Wird in diesem Rahmen auch das Thema Homophobie aufgegriffen?
5. Gibt es Erkenntnisse der Verwaltung über Homophobie in der Jugendarbeit oder in den Schulen? Wie wird mit Homophobie von Jugendlichen und SozialpädagogInnen/PsychologInnen, von LehrerInnen und SchülerInnen umgegangen?

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre freundliche Beantwortung unserer Fragen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Mario Herrmann

Fraktionsvorsitzender